



Ajala - Project Earth

Samara Berthold
presse@ajala.de

www.ajala.de
facebook.com/berthold.samara

FEBRUAR 2016

Spiritualität 'mal anders! - Spiritualität 2.0

Die Spielregel unseres irdischen Daseins: „Alles ist erlaubt, was Gefühle erzeugt“. Hier gibt es keine Fairness oder wirkliche Gerechtigkeit.

Wenn man im Nachhinein sein Leben - oder besser gesagt - naheliegende Situationen reflektiert, kann man etwas Phänomenales feststellen: Es gibt gar keine Entwicklung im menschlichen Dasein aus der Sicht oder des Auftrags der Seelen-Ebene.

Wie oft haben sie sich gefragt, was in ihrem Leben schief läuft? Sich oftmals immer wieder reflektiert und nach Fehlern gesucht?

Sehr verwirrend, ... sie sind in der Lage grenzenlose Verknüpfungen zu vollbringen und andererseits bleiben sie im Kleinkarierten stecken. Diese Wechselbäder von Verwirrung und Klarheit, haben ihnen bestimmt schon sehr viele schlaflose Nächte und viele Tränen der Verzweiflung abverlangt.

Durch unzählige Gespräche mit Freunden, Familie, bekamen sie oft Hinweise ... man könnte glauben, dass man prädestiniert ist, diese oft falsch zu verknüpfen. Wenn man im Nachhinein sein Leben - oder besser gesagt - naheliegende Situationen reflektiert, kann man etwas Phänomenales feststellen:
Es gibt gar keine Entwicklung im menschlichen Dasein aus der Sicht oder des Auftrags der Seelen-Ebene.

Wenn ich heute meinen zurückgelegten Weg betrachte, bin ich zur folgenden Ansicht gekommen; Der Mensch kann sich gar nicht entwickeln!

Etwas kurios diese Feststellung, wenn man bedenkt, dass ich seit über 20 Jahren einen Beruf ausübe, der auf Entwicklung basiert.

Diese Gedanken-Rückschlüsse erlauben großen Ballast abzuwerfen, sogar jene die sie seit Jahrzehnten heimsuchen.

Es sind tatsächlich Absprachen, die akkurat im Reißverschlussystem greifen. Wenn man nach Ursachen sucht ... findet man immer einen Schuldigen oder Auslöser, den man beschuldigt. Absprachen haben keine Ursache. Es sind Entscheidungen, die von uns selbst getroffen wurden, dessen Erinnerung sich uns im dualistischen Dasein entzieht.



Ajala - Project Earth

Samara Berthold
presse@ajala.de

www.ajala.de
facebook.com/berthold.samara

FEBRUAR 2016

Der feine Unterschied einer Ursache und einer Absprache ...

Einer Ursache könnte man systematisch folgen, obwohl dessen kausale Zusammenhänge sich ihrem Bewusstsein meist entziehen. Sie werden auf Fakten festgelegt und im Tunnelblick zuversichtlich optimiert. Absprachen werden in einem Non-Dualen-Bereich eruiert und bewusst getroffen, weil das erwünschte Ziel bereits festgelegt ist. Das Erfahren dessen im dualen Bereich ist die Essenz eines Gefühls ... das sehr unterschiedlich - infolge der Wahlfreiheit - erzeugt werden kann.

Der Verknüpfungsfehler im Dualen ist; dass man glaubt ... etwas werden zu müssen, sich entwickeln zu müssen, sich erschaffen zu müssen etc.

Nur ... hat das Eine mit dem anderen nichts zu tun.

Die vollkommene Intelligenz, ich spreche von der Intelligenz ... dessen Nutzung vielen Menschen sehr fern liegt.

Die schöpferische Gabe ist im vollkommenen, ganzen Zustand im fragilen menschlichen Körper verpackt. Die alten Denkweisen von Spiritualität ... die alten Energien, haben das Bestmögliche formuliert. Jedoch, wenn man die Zitate, Sprüche, weisen Worte, genauer betrachtet; haben diese selten einem Menschen geholfen, wenn seine Eisplatte, auf der er lief, zu Klirren begann.

Das gesellschaftliche Denken basiert auf Dualität ...

Die einen versuchen mit dualistischen Anläufen die Non-Duale-Ebene zu erreichen. Die anderen die Non-Duale-Ebene im Dualistischen zu etablieren ...

Das ist Zeitverschwendung, enormer Energieaufwand, Placebo-Freude und letztendlich Phrasen, die man nicht wirklich versteht.

Weil es eine Bewegung wurde, sprangen viele auf diese Welle ... nur das Segeln an sich, klappte nicht wirklich. Es sind die Aufs und Abs und man sagt: „Das gehört dazu...“

Ja und Nein ...

Das Neue Bewusstsein verlangt etwas ganz anderes von uns Menschen ...



Ajala - Project Earth

Samara Berthold
presse@ajala.de

www.ajala.de
facebook.com/berthold.samara

FEBRUAR 2016

Die Dualität können wir nicht ändern und das ist auch vollkommen unnötig. Das Erwachen im Menschen ist ein anderes. Viele versuchen verzweifelt und manche sogar zufrieden spirituell zu leben. Und oft wird nicht bemerkt, dass Blaupausen sich einschleichen oder gar bewusst - „Im Glauben ... es sei das Richtige“ - eingebaut. Es wurden bereits viele wichtige und gute Bücher geschrieben ... nur hapert es bei vielen in der Umsetzung, denn der Alltag, in seiner ganzen Aktivität, sieht meist anders aus.

In meiner Praxis ... höre ich den meist gesagten Satz; „Das ist nicht einfach ...“ oder „Ich weiß“ ... „nur wie mache ich das!“ ...

Wenn der Mensch aufhört, an seiner bereits vorhandenen Vollständigkeit zu zweifeln, zu vergleichen, zu entwerten, kann der Kreislauf der ewig gefühlten Verbannung und Verschleierung durchbrochen werden.

Natürlich muss man bewusst an sich arbeiten ... jedoch nicht an der Materie! Sondern an der Verpackung.

Wie bereits erwähnt, kann man im Nachhinein, bei genauerer Betrachtung; einen roten Faden auffinden ... der im ersten Moment nicht wirklich zu erkennen ist, wie sich Absprachen fügen. Warum welche Situationen passierten. In jenem Augenblick ist es entweder eine Horrorgeschichte ... oder ein packender Thriller in unserem Leben.

Die Täuschung von dualistischer Entwicklung ...

Sie werden dualistisch denken! Sie werden ihre Prägungen und Schemata optimieren, jedoch ihren wahren Kern nicht fühlen. Der Kreislauf wird nicht enden wollen ...

Sie müssten sich ein hohes Bewusstsein aneignen, das relativ wertfrei verknüpfen kann. Kreativität kann man nicht in „Tun“ packen, sondern lediglich zulassen.

Dies ist der Schlüssel in die Non-Duale-Denkweise. Türen werden sich nach Innen hinein öffnen. Dazu gibt es gute Trainingsmethoden.



Ajala - Project Earth

Samara Berthold
presse@ajala.de

www.ajala.de
facebook.com/berthold.samara

FEBRUAR 2016

Sie dürfen nur nicht das Erlangte in dualistische Rahmen verpacken. Dies ist das Ende vom Anfang! Das was sie bereits sind, kann man nicht weiterentwickeln. Jedoch kann man Unmengen an Gefühlen produzieren, deren Abwicklung erlernbar und wünschenswert ist.

Dies soll bitte keine Aufforderung sein, dass sie ihre Hände in den Schoß legen ... und auf bessere Zeiten warten. Jeder einzelne Mensch hat die Ursprungsenergie von der Schöpfungskraft in sich.

Man muss das Spiel verstehen ...

Bevor man ein Spiel zu spielen beginnt, sollte man die Spielregeln kennen sowie verstehen. Es werden oft achtlos Teilnahmen generiert ohne Groß darüber nachzudenken. Viele möchten die Spielregeln verändern oder gar ignorieren. Hier beginnt die Tragödie im Drama des Selbstlosen!

Die Spielregel unseres irdischen Daseins ... „Alles ist erlaubt, was Gefühle erzeugt“. Hier gibt es keine Fairness oder wirkliche Gerechtigkeit. Das vermeintliche Streben zum guten Menschen ist eine Themaverfehlung, denn dann wären wir die Produktion einer Vervielfältigung eines maschinellen Systems! In Anlehnung einer Inkarnation, kann man keiner Seele etwas antun, dessen Erlaubnis zur Situation Sie nicht gegeben hätte.

Die Absprachen sind weltweit aktiv, ohne dass wir die dazu gehörigen Menschen kennen. Jegliche Dramen und zutiefst rührende Geschichten sind Absprachen. Weil unser Sinn der Inkarnation ist ... jegliche Art von Gefühlen zu produzieren, die einem höheren Ziel dienen.

Wenn man jetzt versucht in einem bereits laufenden Spiel die Spielregel zu ändern, werden Sinn und Sinnhaftigkeit unnötig strapaziert und vieles läuft unnötig aus dem Ruder.

Dies bedeutet nicht, dass der Mensch per se nichts lernen müsste. Dieser hat vieles zu lernen, jedoch nichts an seiner Vollständigkeit seiner Schöpfungsebene!

Wie sie bereits bestimmt freudig sowie schmerzlich erfahren durften, sind Gefühle ihre eigenen Konstrukte und Bauten. Sie haben nie mit Situationen oder Personen wirklich etwas zu tun. Eine Situation geschieht und es obliegt ihrem Wertesystem, welche Gefühle entstehen werden.



Ajala - Project Earth

Samara Berthold
presse@ajala.de

www.ajala.de
facebook.com/berthold.samara

FEBRUAR 2016

Die gesellschaftliche Entwicklung fordert sie direkt sowie indirekt auf, ihre Sozialkompetenz auf kollektive Richtlinien der Verschleierung zu optimieren. Sie werden Trägheit für Blindheit austauschen, Stillstand für unkontrollierten Aktivismus ... und vieles mehr. In der Entwicklung führen viele Aufforderungen ins Labyrinth der Vergessenheit.

Das Lernen aus der Schöpfungsebene im menschlichen Körper ist aufbauend, forschend, fördernd, spielerisch, konkurrenzfrei, vertrauend Wir werden dann nicht konditioniert zu funktionieren. Wenn sie mal die großen Denker der letzten 7.000 Jahre betrachten, wurden Entdeckungen nicht aus Entwicklungssystemen erschaffen! Erfindungen wurden nicht in Schulen gelehrt ...

Das Einzige, was wir wirklich lernen, ist der Umgang mit Gefühlen. Wie erreichen wir Stabilität in dermaßen verletzlichen Situationen?! Es ist bestimmt nicht vorgesehen, dass wir dann vieles meiden oder ablehnen.

Das Wissen an sich, sind die Flügel des Vertrauens! Das Wissens des Seins ...

Wenn sie ein tiefes Wissen in sich tragen, erschüttert sie in Ihrem Alltag sehr, sehr wenig. Denn dann wissen sie, dass das ganze Erden-Dasein ein Spiel ist.

Beispiel; Wenn sie wissen, wo sie wohnen, haben sie keine Panik, wenn sie verloren gehen. Wenn sie sich geliebt wissen, macht ihnen eine Enttäuschung nichts aus ... und vieles mehr! So ist es auch mit ihrer Seelenfamilie. Wenn sie den Kontakt zu ihrem Ursprung wieder entdecken und aufrechterhalten, erkennen sie; dass das Leben eine riesige Ausschreibung ist und jeder mit seinen Aufgaben daran teilnimmt, dessen Job sie individuell erledigen.

Machen sie daraus keine Echtzeitstudie, was im Grunde nur ein Film ist!



Ajala - Project Earth

Samara Berthold
presse@ajala.de

www.ajala.de
facebook.com/berthold.samara

FEBRUAR 2016

Autor: Samara Berthold
www.ajala.de/samara

München, Februar 2016

Der Beitrag darf unter Nennung des Autors honorarfrei veröffentlicht werden.

Ajala - Project Earth
Comeniusstraße 12
D-81667 München
presse@ajala.de